



An alle
Gemeinden
in Vorarlberg

Auskunft:

[Anna Breuß](#)

T +43 5574 511 20206

Zahl: PrsG-100-1/LG-374

Bregenz, am [04.02.2019](#)

Betreff: Kundmachung eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Gesetz zur Änderung des
Wahlrechts – Sammelnovelle

Anlagen: 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landtag hat am 30. Jänner 2019 das mit der beiliegenden Regierungsvorlage vorgelegte Gesetz zur Änderung des Wahlrechts – Sammelnovelle unverändert beschlossen. Dieser Beschluss wurde nicht für dringlich erklärt. Er unterliegt daher der Volksabstimmung, wenn eine solche innerhalb von acht Wochen nach obigem Tag, das ist bis 27. März 2019, verlangt wird (Art. 35 der Landesverfassung); ein solches Verlangen kann gestellt werden:

- a) unterschriftlich von wenigstens 10.000 Stimmberechtigten oder
- b) von wenigstens zehn Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen oder
- c) unterschriftlich von der Mehrheit der Landtagsmitglieder.

Wir bitten Sie,

- den Text des Gesetzesbeschlusses für die Dauer der achtwöchigen Frist während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und
- in die beiliegende Kundmachung den Raum, in dem der Text des Gesetzesbeschlusses aufgelegt wird, und die Zeiten, in denen er eingesehen werden kann, einzutragen und sie an der Amtstafel anzuschlagen.

Die Beilage 113/2018 des XXX. Landtages enthält auch den Bericht der Landesregierung zum Gesetzesentwurf.

Falls die Durchführung einer Volksabstimmung verlangt werden sollte, sind die Bestimmungen des Landes-Volksabstimmungsgesetzes einzuhalten. Anträge auf Durchführung einer Volksabstimmung sind danach bei der Landeswahlbehörde einzubringen.

Die Entscheidung der Gemeinde ist durch die Gemeindevertretung zu fällen. Dem Antrag einer Gemeinde auf Durchführung einer Volksabstimmung hat der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin einen Auszug aus der Verhandlungsschrift über die Gemeindevertretungssitzung anzuschließen. Dieser Auszug muss nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes über die Unterfertigung von Verhandlungsschriften unterfertigt sein.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor

Dr. Günther Eberle

Nachrichtlich an:

- 1) Landeswahlbehörde
im Hause

zur Kenntnis und mit der Bitte, nach Ablauf der umseitig genannten Frist unverzüglich der Abteilung Gesetzgebung mitzuteilen, ob und allenfalls welche Anträge auf Durchführung einer Volksabstimmung eingelangt sind.

- 2) Bezirkshauptmannschaften
Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch

zur Kenntnis und mit dem Ersuchen, den beiliegenden Text des Gesetzesbeschlusses beim do. Amte für die Dauer der achtwöchigen Frist während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und die gleichfalls beiliegende Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen. Zuvor sind in die Kundmachung der Raum, in dem der Text des Gesetzesbeschlusses aufgelegt wird, und die Zeiten, in denen er eingesehen werden kann, einzutragen.

- 3) Vorarlberger Gemeindeverband
Vorarlberger Gemeindehaus
Marktstraße 51
6850 Dornbirn

zur Kenntnis